

An den  
Vorsitzenden des  
Innen- und Rechtsausschusses  
des Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Herrn Werner Kalinka

im Hause

**Schleswig-Holsteinischer Landtag**   
**Umdruck 16/1543**

Kiel den 01.12.2006

**Fragestellungen zum Bericht „Situation und Entwicklung der Printmedien“**

Sehr geehrter Herr Kalinka,

im Rahmen der Anhörung zum Bericht der Landesregierung zur Situation und Entwicklung der Printmedien, Drs. 16/713, reichen wir folgende Fragestellungen ein:

- Welche Konsequenzen wird es für die Printmedien haben, dass künftig die Länder für die Pressemedien zuständig sein werden?
- Wie will die Landesregierung vor dem Hintergrund der Föderalismusreform dem Auftrag des Artikel 5 GG gerecht werden?
- Welche Möglichkeiten sieht die Landesregierung, die Verknüpfung von Journalismus und PR aufzuheben?
- Wie steht die Landesregierung zu einem, von den Journalistenverbänden geforderten, Presserechtsrahmengesetz?

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Anke Spoorendonk



An den  
Vorsitzenden des  
Innen- und Rechtsausschusses  
des Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Herrn Werner Kalinka

im Hause

Kiel den 01.12.2006

**Benennung von Anzuhörenden**

Sehr geehrter Herr Kalinka,  
für den SSW möchte ich für die Anhörung zum Bericht der Landesregierung zur Situation und  
Entwicklung der Printmedien, Drs. 16/713, folgende Anzuhörende benennen:

- DJV Landesverband Schleswig-Holstein,
- Deutscher Journalistenverband, Horst Röper
- Netzwerk Recherche, Thomas Leif, Marcobrunnerstraße 6, 65197 Wiesbaden
- Ver.di
- Flensburg danske Journalistforening, (Verein dänischer Journalisten Flensburg),  
Vorsitzender H.C. Davidsen, Wittenberger Weg 19, 24941 Flensburg

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Anke Spoorendonk